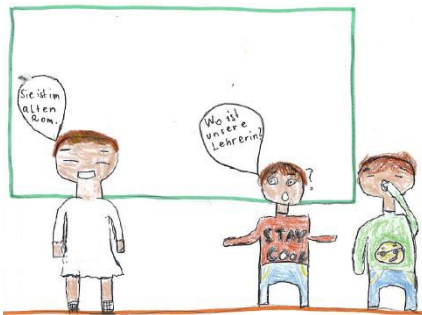


Der fiese Plan

Es war ein ganz normaler Montag. Doch als die ersten Kinder in ihre Klasse kamen, trauten sie ihren Augen nicht: An der Tafel stand nicht ihre Lehrerin, sondern tatsächlich der große Cäsar, von dem sie doch gerade erst gelernt hatten.



Verwundert fragte Stephan: „Wo ist denn unsere Lehrerin?“ „Sie ist schon im alten Rom“, antwortete Cäsar, „ich lade euch alle zu mir nach Hause ein, um meinen Palast zu sehen!“ Mit einem Fingerschnipsen konnten sie auf der Tafel ins alte Rom blicken. Dort stand Frau Fröhlich und winkte ihrer Klasse zu.

Cäsar streckte die Hand durch den Bildschirm, und in diesem Moment fing die Tafel an, graublau zu schimmern und zu leuchten. Erstaunt rief Maxi: „Das ist ja ein Portal, so wie in Matthias' Buch!“ Nun lockte der Imperator: „Lasst eure Lehrerin nicht lange warten! Steigt durch, es passiert euch nichts!“

Schon standen sie vor Cäsars Palast. Frau Fröhlich schwärmte, wie schön es hier in Rom war. Die Mädchen und Buben hatten tausend Fragen. Aber Cäsar warf seine Toga über die Schulter und rief ungeduldig: „Jetzt kommt doch, Kinder!“ Begeistert folgte die Klasse dem großen Herrscher durch den Palast. Als sie gerade den Thron bestaunten, hörten die Kinder aus der letzten Reihe, wie die Wachen über einen fiesen Plan Cäsars tratschten.



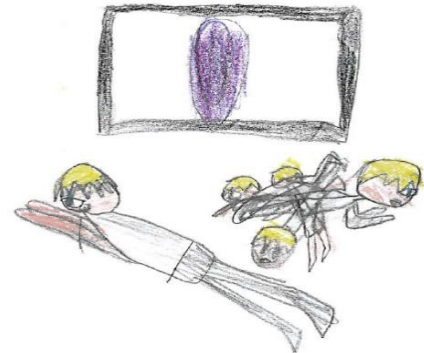
Er hatte nämlich vor, die ganze Klasse zu seinen Sklaven zu machen – Sklaven, die in ihrer Schule gelernt hatten, wie es mit Rom, seinem mächtigen Feldherrn, seinen Senatoren und Bürgern weitergehen würde. Fortan sollten sie alle wichtigen Ereignisse vorhersagen.

„Hast du das auch gehört?“, flüsterte Simon. Bald wusste die ganze Klasse von dem grausamen Plan. „Wir müssen das Portal wiederfinden!“, zischte Elli. „Matthias, schau doch in deinem Buch nach, ob es hier noch andere Portale gibt“, schlug Maxi vor. Der Science Fiction-Fan zeigte der Lehrerin den kürzesten Weg zum nächsten rettenden Portal. Frau Fröhlich übernahm das Kommando: „Los, Kinder, wir rennen jetzt schnell davon, immer Matthias nach, er zeigt uns den Weg!“



Kurz vor dem Ziel passierte es: Die Wachen hatten sie eingeholt und packten Giulia am Kragen. Fast alle Buben und Mädchen waren schon wieder in ihr Klassenzimmer gesprungen. In der letzten Sekunde konnten zwei Jungen ihre Mitschülerin gerade noch durch das Portal ziehen.

Alle zwanzig Kinder und Frau Fröhlich lagen jetzt kreuz und quer vor der Schultafel auf dem Boden. Erleichtert jubelte die Klasse: „Wir sind in Sicherheit! Was für ein Erlebnis!“



Schule: VS Gerasdorf, Schulgasse 10, 2100 Gerasdorf bei Wien

Klasse: 4a, 20 Schüler/innen, Prof. DI Andrea Heiderer